



## Schulinternes Curriculum Latein für die Mittelstufe (Kl. 6-10)

Grundlage bilden die in den Kerncurricula vorgegebenen Kompetenzen, die im Internet abrufbar sind unter: [http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/kc\\_gym\\_latein\\_08\\_nib2.pdf](http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/kc_gym_latein_08_nib2.pdf)

Hier werden daher nicht alle Kompetenzen aufgeführt, sondern insbesondere schuleigene und lehrbuchabhängige Zuweisungen in bestimmte Jahrgänge ausgewiesen

Kompetenzen, die innerhalb des **Jahrgangs 6** erworben werden sollen:

*Lehrbuchphase mit Pontes L. 1-8*

Die Schüler und Schülerinnen

Sprachkompetenz	<p><b>Lexik</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• verfügen über einen Wortschatz von ca. 250 Vokabeln (lateinisch -&gt; deutsch)</li><li>• archivieren, lernen und wiederholen Wörter unter Anleitung</li><li>• wenden Betonungsregeln an und beachten sprechen den Konsonanten <i>s</i> stimmlos, <i>ti</i> als „ti“, <i>c</i> und <i>ch</i> als „k“; <i>ae</i> als „a-e“</li><li>• entdecken und erschließen aus ihrem Vorwissen lateinische Wörter im Deutschen und Englischen</li><li>• verwenden zunehmend ein metasprachliches Vokabular zur Beschreibung von behandelten sprachlichen Phänomenen und fachspezifischen Verfahren</li></ul> <p><b>Morphologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• zerlegen folgende Formen der Substantive, Adjektive, Personal-, Demonstrativ-, Reflexiv- und Possessivpronomina sowie Verben in die bekannten Bausteine und geben die Paradigmen wieder:<ul style="list-style-type: none"><li>- die Kasus Nominativ, Genitiv, Akkusativ und Ablativ der 1.-3. Deklination (Substantive und Adjektive)</li><li>- <i>hic; ille</i></li><li>- <i>se</i></li><li>- Indikativ und Imperativ Präsens Aktiv (inkl. <i>posse, ire; noli</i>)</li></ul></li></ul> <p><b>Syntax</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• identifizieren als syntaktisches Minimum des Satzes den Satz Kern (Subjekt und Prädikat)</li></ul>
-----------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten des Satzglieds Subjekt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Substantiv im Nominativ</li> <li>• Subjekt aus vorhergehendem Satz in Personalendung ausgedrückt</li> </ul> </li> <li>• identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten des Satzglieds Prädikat: <ul style="list-style-type: none"> <li>• einteiliges Prädikat aus einem Vollverb</li> <li>• zweiteiliges Prädikat aus <i>esse</i> und Prädikatsnomen</li> </ul> </li> <li>• identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten des Satzglieds Objekt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Akkusativobjekt (Substantiv, Pronomen, Acl)</li> </ul> </li> <li>• identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten des Satzglieds adverbiale Bestimmung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Adverb</li> <li>• Substantiv im Akkusativ oder Ablativ (mit oder ohne Präposition)</li> </ul> </li> <li>• identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten des Satzglieds Attribut: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Genitivattribut</li> <li>• Adjektivattribut</li> <li>• Apposition</li> </ul> </li> <li>• bestimmen (mehrdeutige) Endungen anhand der Syntax</li> <li>• unterscheiden Aussage-, Frage- und Befehlssätze</li> <li>• identifizieren die satzwertige Konstruktion, benennen seine Bestandteile und übersetzen angemessen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Acl</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Verständigung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nennen die Thematik kurzer, lateinisch vorgetragener parataktischer Sätze auf Deutsch</li> <li>• verstehen einfache lateinische Aufforderungen, Begrüßungs- und Verabschiedungsrituale</li> <li>• bilden kurze lateinische Sätze (z. B. Begrüßungsformeln, Aufforderungen, lateinische Antworten auf Fragen zu ihrer Person oder auf Fragen zum Textinhalt)</li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• belegen z. B. durch Lehn- und Fremdwörter, dass Sprachen sich gegenseitig beeinflussen, und benennen signifikante Abweichungen</li> <li>• erklären bei signifikanten Wörtern die im Lateinischen und Deutschen unterschiedlichen Konzepte (z.B. <i>familia</i>, <i>circus</i>)</li> <li>• erklären an einfachen deutschen und lateinischen Wörtern die Bildhaftigkeit der Sprache</li> </ul>
Textkompetenz	<p><b>Progression</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen Lehrbuchtexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie</li> <li>• gewinnen einen ersten Einblick in die römische Welt und in Themen der lateinischen Literatur</li> </ul> <p><b>Erschließen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ziehen vorgegebene Informationsträger heran (Überschrift, Einleitungstext, Illustrationen)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren ausgehend von den im Textumfeld gegebenen Informationen Fragen und Erwartungen zum Inhalt des Textes</li> <li>• nennen nach dem ersten Hören und/oder Lesen ihre Vermutungen zum Inhalt und belegen diese</li> <li>• entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (z. B. Handlungsträger, Ort, Zeit)</li> <li>• arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (z. B. Personalmorpheme, Sachfelder)</li> <li>• analysieren einfache Textstrukturen anhand von Konnektoren</li> <li>• verwenden einfache visuelle Analysetechniken (Unterstreichen, Markieren, abtrennendes Gliedern)</li> </ul> <p><b>Übersetzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gehen bei der Übersetzung systematisch vor (z. B. nach der Pendel­methode)</li> <li>• wenden lexikalisches, morphologisches und syntaktisches Regelwissen (häufig als Faustregeln formuliert) an</li> <li>• lösen Struktur­differenzen zielsprachlich angemessen auf (Wortstellung, Kasusgebrauch)</li> <li>• stellen eine von ihnen erarbeitete Übersetzung vor und begründen diese</li> <li>• geben zu Übersetzungsvorschlägen der Mitschülerinnen und Mitschüler erkenntnisleitende Hinweise (Schüler-hilft-Schüler-Prinzip)</li> <li>• greifen Verbesserungen auf</li> <li>• formulieren eine sachlich korrekte und zielsprachlich angemessene Version (Übersetzung)</li> </ul> <p><b>Interpretieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen das Thema des Textes</li> <li>• teilen den Text unter vorgegebenen Kategorien in Abschnitte ein (z. B. Handlungsträger, Orte)</li> <li>• geben den Inhalt des übersetzten Textes in eigenen Worten wieder</li> <li>• nehmen aufgabenbezogen Stellung</li> <li>• vergleichen moderne Problemstellungen und Problemlösungen mit antiken</li> </ul>
Kulturkompetenz	<p><b>Fakten- und Sachwissen in folgenden Inhaltsbereichen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>römisches Alltagsleben:</b> <i>familia</i>, Namensgebung, Geschlechterrollen (<i>matrona</i>), Stellung der Sklaven, <i>patronus – cliens</i>, Wohnen (<i>insula, villa rustica</i>, Peristylhaus; <i>atrium</i>), Tagesablauf, Bildung und Schule, Kleidung</li> <li>○ <b>Kernbegriffe:</b> <i>patria potestas</i></li> <li>○ <b>Topographie Roms:</b> Forum Romanum (mit Tempeln, <i>via sacra, curia</i> und <i>rostra</i>; Triumphbögen und Triumphzug, Circus Maximus, Thermen und Aquädukte, Amphitheater)</li> <li>○ <b>Religion:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Götter: Jupiter, Saturn, Vesta</li> <li>- Priesterschaften: Vestalinnen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Dabei anzuwendende Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle (Eigennamenverzeichnisse, Abbildungen, Karten)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien (z. B. Lehrervortrag, Texte, Bilder, Filme) thematisch relevante Sachinformationen heraus</li> <li>• stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor</li> <li>• vergleichen die römische mit der eigenen Erfahrungswelt</li> </ul> <p><b>Ethische Wertschätzung und existenzieller Transfer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen das Fremde in den Verhaltensweisen und Regeln der Römer (z.B. Sklaverei, Gladiatorenkämpfe)</li> <li>• stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur</li> </ul> <p><b>Rezeption und Tradition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Elemente aus der eigenen Umwelt (z. B. Namen, Produktnamen, lateinische Inschriften, Architekturelemente) als Rezeptionszeugnisse</li> <li>• erkennen die kulturhistorische Bedeutung der antiken Weltmetropole Rom</li> </ul>
Weiteres	<p><b>Handlungsortorientierter Unterricht (fakultativ)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen her und gestalten Repliken, Modelle und Zeichnungen antiker Motive</li> </ul>

Kompetenzen, die innerhalb des **Jahrgangs 7** erworben werden sollen:

*Lehrbuchphase mit Pontes L. 9-16*

Sprachkompetenz	<p><b>Lexik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über einen Wortschatz von ca. 500 Vokabeln</li> </ul> <p><b>Morphologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zerlegen folgende Formen der Substantive, Adjektive, Adverbien, Personal-, Demonstrativ- und Possessivpronomina sowie Verben in die bekannten Bausteine und geben die Paradigmen wieder: <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Kasus Dativ</li> <li>- Adjektive der i-Deklination</li> <li>- Adverb (zu Adjektiven der a-/o-Deklination)</li> <li>- <i>ipse; qui</i></li> <li>- Indikativ Perfekt, Imperfekt, Plusquamperfekt und Futur I Aktiv und Passiv (inkl. <i>posse, ire; noli</i>)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Syntax</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion bei <ul style="list-style-type: none"> <li>- adverbialen Nebensätzen (temporal, kausal, konzessiv)</li> <li>- Relativsätzen</li> <li>- relativischen Satzanschlüssen</li> </ul> </li> </ul>
-----------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten des Satzglieds Subjekt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• substantivierte Adjektive und Pronomina</li> </ul> </li> <li>• unterscheiden bei den Infinitiven die Zeitverhältnisse</li> <li>• identifizieren eine Zusammengehörigkeit nach (KNG-)Kongruenz</li> </ul>
Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Funktion von Grammatik (z.B. Tempusrelief)</li> <li>• wählen kontextbezogen die passende Bedeutung häufig anzutreffender polysemer Wörter aus</li> <li>• vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick auf Textbezug und Abbildung der inhaltlichen Aussagen (z.B. Gemälde von Brueghel, Lorrain und Giordano)</li> <li>• benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes (z.B. Alliteration, Anapher, rhetorische Frage) und beschreiben ihre Wirkung</li> <li>• benennen textsortenspezifische Merkmale (z.B. Drama, Rede)</li> <li>• setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (z.B. durch interpretierendes Lesen)</li> </ul>
Kulturkompetenz	<p><b>Fakten- und Sachwissen in folgenden Inhaltsbereichen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>römisches Alltagsleben:</b> Theater, Götterkult, <i>populares</i> und <i>optimates</i></li> <li>○ <b>Kernbegriffe:</b> <i>virtus, gloria, honor, pietas</i></li> <li>○ <b>politisch-historische Ereignisse und zentrale Persönlichkeiten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- römische <i>exempla</i>: Cloelia, Mucius Scaevola, Horatius Cocles, M. Manlius</li> <li>- Gallierangriff (387 v. Chr.)</li> <li>- Tiberius Gracchus</li> </ul> </li> <li>○ <b>einzelne politische Ämter:</b> <i>cursus honorum</i>, Volkstribun</li> <li>○ <b>Topographie Roms:</b> Marcellus-Theater, Kapitol, Palatin, Aventin</li> <li>○ <b>Religion:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Priesterschaften</li> <li>- Götter: Jupiter, Juno, Venus, Merkur; Laren, Penaten</li> <li>- „do, ut des“-Prinzip</li> <li>- Orakel (Sibylle)</li> </ul> </li> <li>○ <b>römische Mythen:</b> Aeneas, Romulus und Remus</li> <li>○ <b>Architektur:</b> Theater (Vergleich griechischer und römischer Bauformen), Amphitheater</li> </ul>
Weiteres	<p><b>Handlungsortientierter Unterricht (fakultativ)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen her und gestalten Repliken, Modelle und Zeichnungen antiker Motive</li> </ul>

Kompetenzen, die innerhalb des **Jahrgangs 8** erworben werden sollen:

*Lehrbuchphase mit Pontes L. 17-24*

Sprachkompetenz	<p><b>Lexik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über einen Wortschatz von ca. 640 Vokabeln (lateinisch -&gt; deutsch)</li> </ul>
-----------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wiederholen, archivieren, erschließen und lernen Wörter und Wendungen eigenständig</li> <li>• wenden ihr Wissen um die Wortbildung an und übertragen es (z.B. <i>orare</i> – <i>orator</i> -&gt; <i>vincere</i> – <i>victor</i>)</li> </ul> <p><b>Morphologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zerlegen folgende Formen in die bekannten Bausteine und geben die Paradigmen wieder: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Substantive der e-Deklination</li> <li>- Adjektive der i-Deklination</li> <li>- <i>is, iste</i></li> <li>- Partizipien (PPP und PPA)</li> <li>- <i>velle</i></li> <li>- Konjunktiv Imperfekt und Plusquamperfekt</li> </ul> </li> <li>• erlernen, festigen und wiederholen die Formen eigenständig</li> </ul> <p><b>Syntax</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion <ul style="list-style-type: none"> <li>- adverbiale Nebensätze (konditional)</li> <li>- Relativsätze</li> </ul> </li> <li>• identifizieren irrealer Satzgefüge und übersetzen sie angemessen</li> <li>• identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten des Satzglieds Subjekt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Infinitiv</li> <li>• Acl</li> </ul> </li> <li>• identifizieren die satzwertigen Konstruktionen, benennen die Bestandteile und übersetzen unter Berücksichtigung der Zeitverhältnisse angemessen <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>participium coniunctum</i></li> <li>- <i>ablativus absolutus</i></li> <li>- Acl: <i>Verwendung des Reflexivpronomens</i></li> </ul> </li> </ul>
Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen und belegen nach dem Hören und/oder Lesen eines Textes wesentliche Merkmale (hier: zentrale Begriffe) und stellen Bezüge her</li> <li>• wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet (Partizipialkonstruktionen)</li> <li>• wägen verschiedene Formen gedanklicher Verknüpfungen ab und entscheiden begründet (temporal, kausal, konzessiv, modal)</li> <li>• prüfen die Übersetzbarkeit lateinischer Strukturen (<i>participium coniunctum, ablativus absolutus</i>)</li> <li>• benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes (z.B. Hyperbaton, Trikolon) und beschreiben ihre Wirkung</li> </ul>
Kulturkompetenz	<p><b>Fakten- und Sachwissen in folgenden Inhaltsbereichen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>römisches Alltagsleben:</b> Provinzen</li> <li>○ <b>Kernbegriffe:</b> <i>fides</i></li> <li>○ <b>politisch-historische Ereignisse und zentrale Persönlichkeiten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Ende der Republik; Caesar, Cicero, Catilina</li> <li>- Punische Kriege (Hannibal, Sizilien)</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>politische Ämter:</b> Diktator</li> <li>○ <b>Mythen:</b> Odysseus, Orpheus und Eurydike, Midas, Tantalus, Sisyphus (ggf. im Rahmen einer Projektarbeit)</li> <li>○ <b>Philosophie:</b> Diogenes; Sokrates und Platon</li> <li>○ <b>Leben in der Provinz:</b> Exkursionen nach Kalkriese und/oder Xanten</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschaffen sich zunehmend eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (Sachwörterbücher, Fachliteratur aus der Bibliothek, Internet)</li> </ul>
Weiteres	<b>Handlungsorientierter Unterricht (fakultativ)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen her und gestalten Repliken, Modelle und Zeichnungen antiker Motive</li> </ul>

Kompetenzen, die innerhalb des **Jahrgangs 9** erworben werden sollen:

*Hinweis: Die Lehrbuchphase kann vor dem Abschluss der Lektion 34 zugunsten einer Übergangsektüre oder Erstlektüre abgeschlossen werden. Kompetenzen, die auch erst im Jahrgang 10 erworben werden können, sind mit \* markiert.*

Sprachkompetenz	<p><b>Lexik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen den Lernwortschatz des Lehrwerkes Pontes (926 Vok.)</li> <li>• nutzen ein zweisprachiges lateinisch-deutsches Wörterbuch (Stowasser neu)*</li> <li>• wenden bei der Übersetzung zunehmend eigenständig und ggf. vom Lehrwerkvokabular abweichende kontextbezogene Vokabelbedeutungen an</li> </ul> <p><b>Morphologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zerlegen folgende Formen in die bekannten Bausteine und geben die Paradigmen wieder: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Substantive der u- und der i-Deklination</li> <li>- Indefinitpronomina: <i>quidam</i></li> <li>- Komparation der Adjektive und Adverbien</li> <li>- Deponentien*</li> <li>- <i>ferre</i> (inkl. Komposita); <i>fieri, nolle</i></li> <li>- Konjunktiv Präsens und Perfekt</li> <li>- Gerundium und Gerundivum</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Syntax</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren, benennen die Bestandteile und übersetzen angemessen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- den nominalen <i>abl. abs.</i></li> <li>- <i>Gerundium</i></li> <li>- <i>Gerundivum</i></li> <li>- Prädikativum</li> <li>- indirekte Fragesätze</li> </ul> </li> <li>• identifizieren Aufforderungs- und Wunschsätze und übersetzen sie angemessen</li> </ul>
Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Funktionen und Bedeutungen einzelner Wörter und Wortgruppen</li> </ul>

Kulturkompetenz	<p><b>Fakten- und Sachwissen in folgenden Inhaltsbereichen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>römisches Alltagsleben:</b> Stellung der Frau, Leben in der Provinz, Limes, Romanisierung, <i>Germania Romana</i></li> <li>○ <b>politisch-historische Ereignisse und zentrale Persönlichkeiten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übergang zum Prinzipat</li> <li>- Varusschlacht</li> <li>- Augustus</li> <li>- Nero</li> <li>- Vesuvausbruch, Pompeji</li> </ul> </li> <li>○ <b>einzelne politische Ämter:</b> <i>princeps</i></li> <li>○ <b>(Staats-)Architektur:</b> <i>Ara pacis</i></li> <li>○ <b>Leben in der Provinz:</b> Exkursionen nach Kalkriese und/oder Xanten</li> <li>○ <b>Pompeji</b></li> </ul>
Weiteres	<p><b>Handlungsorientierter Unterricht (fakultativ)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen her und gestalten Repliken, Modelle und Zeichnungen antiker Motive</li> </ul> <p>möglicher Einstieg in die Lektürephase</p>

Kompetenzen, die innerhalb des **Jahrgangs 10** erworben werden sollen:

*Lektürephase*

Sprachkompetenz	<p><b>Lexik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen einen Grundwortschatz von ca. 1000 Vokabeln</li> <li>• beherrschen einen autoren- und themenspezifischen Aufbauwortschatz</li> <li>• nutzen ein zweisprachiges lateinisch-deutsches Wörterbuch (Stowasser neu)</li> </ul> <p><b>Morphologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zerlegen folgende Formen in die bekannten Bausteine und geben die Paradigmen wieder: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Indefinitpronomina</li> <li>- Futur II</li> <li>- unregelmäßige Steigerung</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Syntax</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren, benennen die Bestandteile und übersetzen angemessen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gerundivum mit <i>esse</i> und <i>dativus auctoris</i></li> <li>- <i>Acc</i>: Infinitiv der Nachzeitigkeit</li> <li>- <i>oratio obliqua</i></li> </ul> </li> <li>• benennen die semantischen Funktionen von Nebensätzen</li> </ul>
Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gewinnen einen Einblick in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur, z.B.: <b>Nepos, Caesar, Phaedrus, Hygin, Gellius, Einhard, Caesarius von Heisterbach</b></li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen leichte Originaltexte, übersetzen und interpretieren sie</li> <li>• arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus</li> <li>• gehen systematisch nach analytischen Satzerschließungsverfahren vor</li> <li>• verwenden graphische Analysetechniken (z.B. Einrückverfahren)</li> </ul>
Kulturkompetenz	<p><b>Fakten- und Sachwissen in folgenden Inhaltsbereichen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Kernbegriffe:</b> <i>bellum iustum</i></li> <li>○ Sklavenfrage</li> <li>○ Biographien behandelter Autoren und weiterer wichtiger antiker Persönlichkeiten</li> </ul>
Weiteres	<p><b>Handlungsortientierter Unterricht (fakultativ)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen her und gestalten Repliken, Modelle und Zeichnungen antiker Motive</li> </ul> <p>Lektüreauswahl hinsichtlich der Vorgaben zum Erwerb des <b>kleinen Latinums</b> (Dichtung und nachklassischer Autor, s. Textkompetenz)</p>